

Fragebogen für die Ausbildung zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Ostoberfranken

Sie möchten in der TelefonSeelsorge mitarbeiten und sich durch die Teilnahme an einem Ausbildungskurs darauf vorbereiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten Sie, nachdem Sie die „Informationen“ gelesen haben, folgende Fragen zu beantworten.

Vertraulichkeit:

Alle Antworten zu den folgenden Fragen werden streng vertraulich behandelt und nur von Personen eingesehen, die direkt mit der Auswahl und Ausbildung der Kursteilnehmer/innen befasst sind.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, offen und ehrlich zu antworten.

Familienname	Vorname
Geburtsdatum/-ort	Konfession
Familienstand	Kinder
Beruf/ derzeitige Tätigkeit	Adresse
Telefon privat	Telefon beruflich
Wann sind Sie am besten erreichbar?	E-Mail-Adresse:

1. Sie bewerben sich für eine Ausbildung in einem **diakonisch-seelsorgerlichen Ehrenamt**. Bitte begründen Sie kurz, was Sie dazu bewogen hat. Wieso interessieren Sie sich **speziell** für die **TelefonSeelsorge**?
2. Gibt es in Ihrem Leben **Erfahrungen**, die Ihren Entschluss, sich zu diesem Kurs zu melden, mit beeinflusst haben könnten? Wenn ja, **welche**?
3. Welche **Fähigkeiten** scheinen Ihnen **für helfende Gespräche** am Telefon besonders wichtig?
4. Haben Sie schon **Menschen in schwierigen Lebenslagen beigestanden**?
Wem?
5. Was können Sie Ihrer Meinung nach von Ihren **Fachkenntnissen, Kontakten, Selbsterfahrung** usw. in die Arbeit der TelefonSeelsorge einbringen?

6. Die Arbeit in der TelefonSeelsorge stellt besondere Anforderungen an Sie.
Wo sehen Sie **Ihre besonderen Stärken und Schwächen**?
7. Sind Sie derzeit an einer anderen Stelle **ehrenamtlich tätig**? Wenn ja – **wo**?
8. Sind Sie zur Zeit in **psychotherapeutischer** oder psychiatrischer **Behandlung**?
9. Versprechen Sie sich von der **Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge** auch einen **persönlichen Gewinn**? Wenn ja, **welchen**?
10. Während der Ausbildung sollte jede/r Teilnehmer/in auch **bereit** sein, **vor der Gruppe über sich selbst zu reflektieren** und **über die eigene Biografie offen zu sprechen**. Wie kommen Sie damit zurecht?

11. Die freiwillige **Mitarbeit** bei der TelefonSeelsorge Bayreuth erfordert **pro Monat** ein **Minimum von 12 Stunden Dienst** (auch **nachts**, an Wochenenden und **Feiertagen**) und ca. **2 Stunden Supervision**; dazu kommen **Fortbildungsveranstaltungen**. Diese **zeitliche**, aber auch **menschliche Herausforderung** hat wahrscheinlich **Auswirkungen auf Ihre Beziehungen**, in denen Sie leben (Partner/in, Familie, Beruf usw.). Bitte, nehmen Sie dazu kurz Stellung.

12. Das erscheint mir **für meine Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge** auch noch wichtig und **erwähnenswert**:

....., den.....

.....
(Unterschrift)

Bitte senden Sie den Fragebogen an:

TelefonSeelsorge Ostoberfranken
Pfarrerin Brigitte Häusler
Postfach 110 110
95420 Bayreuth